kräähler vom Westerwald

ber achtfeitigen Wochenbeilage anelleiertes Conntegsblatt. Marift für Drabtnachrichten:

Mer Sachenburg, Fernruf Rr. 72

od Kopie

arten

es. P

pierhandi

nefte da Müher

ochen

Juse Derne Es

Splelbin

to Bod

luten

lema

agerw

ing

It von

ontenge

n firch

tel. Bed

haltener

rivag

nbul

helm &

der fter ftes Gelek umaerige Art ift et Baumund itbjelbe sie 11 fathen 12 10 und

enbura

nfe

alw

feet 5 ch III

1. 0. 6

enbu

u Bbod

Be: ****** Hachenburger Tageblatt Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets

Mit der Monatsbeilage: Raigebet für Landwirticit, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchbübel in Sachenburg.

Weicheint an allen Wertragen Deangepreis: pierteljübelich 1.80 IR.

Sachenburg Camstag ben 26. Mai 1917

Angrigen Dreis (gubibat im votaus): bir fechsgespatiere Betitzelie ober beren 9. Jahra.

Erftes Blatt.

Komme, ftarker Abler . . .

Bfingften 1917.

epurhauchend icheucht die Morgenröfe grundwärts des Ditens Nebelgrau. e traumesatmend liegt bie grune Mu, beil vom Buichtoly lodt der Umjel Flote.

roune Bipfel fprengen ihre fulle, ouen auf jum boben Firmament. etruditend frauft auf Walder und Geland n bebre Geift der Starte und der Jule.

acterruf ertont aus fernen Weiten, lipit an jedes hartverichloffne Tor. unge Sonne wirft durch Dunft und Flor goldgewirftes Ret auf alle Breiten.

er in den Tälern unfrer Ceiden ill der Sturm, verdampft der Bruder Blut. erig trinft fich fatt des Todes But, Bergen mobern auf gerftampften Weiben-

nme, ftarter Abler. Geift der Wahrheit, inte uns aus beinem reinen Born; miegle du der dunflen Tiefe Jorn, it firaft den Seelen und des Friedens Weisheit.

Deutsche Pfingsten.

O beiliger Geiff, febr bei uns ein Und ich und beine Babnung fein — Ach tomm' bu Herzenstonne!"

o ober in abnlichen Borten erschallt es mm bichen beraus. Mit grunen Birfen find die b Dausturen und Bimmer gegiert. Schmudet mit Maien - bis an die Borner des Altare! te Belt ift gedrängt und zu erster Blute und entfaltet von ewiger Berbeluft. Balber und ten in vollem Laube. Der Flieder duftet. Und m beben wie sierliche Leuchter thre Binten-marmen Sonne entgegen. "Schmudet bas fielt bis an die Borner bes Mitars!"

tem Beft, ju diefer hoben Beit der Ratur ruft be Rirde bas Gedachtnis ber Ansgießung bes Beiltes, die Bitte um feine Bieberfebr aus.

Der Geift ift's, der lebendig macht. Der Bahrbeit ichafft und Leben — Der ftarfe, freie, deutsche Geift. Der uns das Reich gegeben. ——

er weltliche Dichter, auch Biftor von Scheffel a. als er die fünschundertjährige Wiederkehr der ieiner geliedten Universität Heidelberg feierte. Geistes darf man Umschau balten und fragen, ben "Geift" fteht in ben Tagen ber britten

weifel, daß auch wir Deutschen da in der litt allerlei auszusehen und zu beflagen baben ambelnber Einbeit im Geifte, in Dingen von Karleitucht. Da fich aber, verglichen mit an-Barfeliucht. Da sich aber, verglichen mit andereden Bölfern und Ländern, nur der Gests die Bestehungen nach außen hineinstrahlt. so in und sofort sum Troste sagen: daß wir hoher und tieser Geistigseit unserer miche und Handlungen von feiner Nation werden. Bo die Speere sausen und der abröhnt, dürsen die deutschen Deere und nach beute der Well höchste Bewunderung Bo es auf rostlose geistige Ersindung, aus Bo es auf raftlofe geiftige Erfindung, auf damenere Organisation, auf immer ent-elbstaucht antommt, find wir ohne Unterlaß Genenstand der Rachahnung für das feind-lind unbefangen sind wir in der Wieder-Bertung feindlicher Heeresberichte und Beil mir im rechten Geifte ben Rrieg

für unteres Saufes Blitte führen, durfen wit es mugen,

gerecht gu fein.

Bie aber steht es in all diesen Beziehungen bei unseren Keinden? Je erfolgloser sie stiermen, je mehr sie bedroht sind, je träftiger sie geschlagen werden, um so wister steigt wie aus einem Tronmelseuer von Stintbomben und Gasgranaten, die ekelste Berteumdung der Beltgeschichte empor. Uniere armen Gesangenen und unfer guter Ruf baben es gu entgelten, bag unfer Schwert fliegreich blist. Alle besseren Triebe bei unseren Gegnern verzerren sich immer mehr zur gräßlichsten Grimasse des Fanatisimis von Das und wahlloser Berleimidung. Worte, Bilder, Zahlen und Dofimmente werden gesälscht. Den abnebauenen Kinderhänden ist die als Kainstat gemeinte versen leumdertiche Narrheit von der angeblichen Leichenverwertung in Rodaveraus unungsanftalten gefolgt. Auch gegen die böchsten Svipen geschichtlicher deutscher Leistungen in Kunft, Kultur und Wissenschaft friecht wie Gasgebläse Derablevung und geisernde Berfemung beran. Wir aber werden im Geiste des Reiches vorurteilslos, was uns die Erosen dieser Erde auch in den Ländern unierer

werden im Geiste des Reiches vorurteilslos, was uns die Großen dieser Erde auch in den Ländern unterer Jeinde zu sagen gewußt haben.

"Der Friede ichant über den Zaum" — so soll kürzlich eine im ganzen dentichen Volk hochangeiechene Beriönlichteit gesagt und geickrieden haben. Ob das letzten Endes mehr sein wird, als ein erstes Herüberblinzeln, als etwa der Andflug der erken Taube aus der Arche Roäh, die indessen wiederschrt, da die Wasser der Sintstut noch nicht abgelaufen waren, muß sich erst beransktellen. Känne es auf das demokratisierte und revolutionierte Außland alse in an, so wäre vielleicht mit näheren Wöglicheiten zu rechnen; aber der Rede des französischen Winisterpräschenten Richat der hat inzwischen erwiesen, daß der alte Geist der Zehnverbands-Rote, die einst die wahrlich wülfen Antwort auf die Friedensaurezung des Woodrow Wilson darstellte, noch immer mächtig ist und daß er nur nach Korm und Decklättern sucht, um zwischen den ausgerusenen zwisiehen Friedensgrundlägen und den eigenen unerhörten und maziosen Forderungen trgend etwas zu ichassen, wie eine entfernte und steindat man sich nach wie vor über Krtegslage und Erfolge dort, wo der Gott der Schachten klirrend durch die Gesilde ichreitet. Der englische Generalissums Daig bedauptet sies und fest, er habe im Raum von Arras, die ganze Lindenburg-Linie in der Sand". Rach eintägiger Atembolensvane dat ferner inzwischen der zweite Teil der zehnten Isonso-Schlacht begonnen — und abermals lassen ihren Südfront aber und in Rumänien donnern von neuem die Kanonen.

So kündet aller Orten der Feind an, daß er im Geiste

bonnern von neuem die Kanonen.
So kindet aller Orten der Feind an, daß er im Geiste sich taum gewandelt hat, daß er noch immer mit Schwert und Dolch uns ans Leben will. Run — hindenburg und Ludendorst, unsere unbeschreiblich tapferen Offiziere und Solbaten, unfere Luftichiffe und Flieger, uniere Dochfee-flotte und uniere Unterfeeboote werben es icon icaffen. Im deutichen militariichen Sauptquartier herricht

Im deutschen im tratticen Hauptquarrer bereicht bie zwersichtlichste Stimmung.
Das deutsche Bolt aber moge Geist und Herz in dieser hoben Festzeit wieder bell baden im Anblid der ewigen Wahrbeiten, die uns aus der Wunderwelt des Geistes und der pfingstlich prangenden Natur entgegenleuchten. Pfingsten ist das Fest der beiligen Gewisheit. So foll bem auch unfer Bolt und Band bell, ftart und feft werben im Geifte.

Du himmelslicht, las beinen Schein Bei und und in und machtig fein - Bu aller Grend und Wonne!"

Politische Rundschau. Deutschen Reich.

+ Der Bundedrat bat in feiner letten Situng bie Bustimmung erteilt au: 1. den Gesetzentwürfen betrestend die Feststellung des Reichsbausbaltsetats und des Hausbaltsetats für die Schutzebiete auf das Rechnungsjahr 1917, 2. dem vom Reichstag in veränderter Fasiung angenommenen Entwurf eines Gesetzes betrestend die Andersum des Reichstes über betrestend die Andersum des Reichstes des Reic

rung des Geiebes über den Abiat von Kalisalzen, 8. dem Entwurf einer Bekamtmachung zur Erleichterung der Einzahlung auf Aftien, 4. dem Entwurf einer Bekamt-machung über die über die Zablung des Bargebots bei Smangeberfteigerungen.

Dein Bund der Ariegsteilnehmer und Ariegsbeschädigten ist in Berlin ins Leben getreten. Sein
Im Bund ist die Wahrung der gemeinsamen Interessen der
Ariegsteilnehmer und Ariegsbeschädigten durch diese selbst
gegenüber der Gesetzgebung wie im Partschaftsleben. Der
Berein, der auf dem Boden parteipolitischer und religiöler
Reutralität steht, fordert in erster Linie völlige materielle
Sicherstellung der Ariegsbeschädigten. Dierbei legt der
Berein besonderes Gewicht auf Schaffung eines Zwangs
für alle Unternehmer, zu einem gewissen Prozentsat Ariegsbeichädigte zu gleichen Löhnen wie die übrigen Arbeiter
und ohne Aurechnung der Kente auf den Lohn in ihrem
Betried einzustellen. Im Ramen und Interesse aller

Briegstellnehmer fordert der Berein Abichaffung ber politischen Borrechte in Reich, Staat und Gemeinden, durch die Kriegsteilnehmer ichlechter gestellt werden als andere Bevolferungsteile, Umwandlung des Heeres in ein wirfliches Bolfsbeer und eine Bolitif, welche der Ent-ftebung funftiger Kriege vorbeugt.

Ofterreich-Ungarn.

* Die ungarische Rabinerretrife beschäftigt die poli-tischen Kreise der Donaumonarchie sehr lebbaft. Dabei tann es nicht fehlen, daß manderlei Bermutungen über ihre Lölung auftauchen. So war das Gerücht verbreitet, bats Generalaberst Ersbergag Joseph als Rachfolger des Grafen Tisga in Ansucht genommen fei. 68 bieg, die Regierung wolle offenbar gleichzeitig die verfassungsrechtliche Frage ibien, ob ein Mitglied des herricherhauses an die Spise eines parlamentarisch perantwortlichen Kabinetts treten eines parlamentarisch verantwortlichen Kabinetis treten fann. Diese Frage wird mit Ja" beantwortet unter dem Hinnets auf die außergewöhnlichen Zeiten, die außergewöhnlichen Zeiten, die außergewöhnliche Entschlüsse rechtertigen. Werkwürdigerweise findet ein Kabinett unter Erzbergog Joseph die stärkte Unterstützung von ieiten der Opposition. Kun aber wird aus Wien gemeldet, das Generaloberst Erzbergog Joseph aus verlässungsrechtlichen Gründen auf teinen Fall an die Spite des neuen Ministeriums treten könne. Seine Mission wird sich vielmehr lediglich darauf beschränken, die Entwirrung der Ministerlieb durchzusühren.

Schweiz.

Das bentich . ichweigerifde Birtichafteabtommen bat wie der Bundesrat jest in feinem Bericht bekannt-gibt. Gultigfeit mabrend der Monate Mai bis Juli 1917. Der Bundesrat batte gewünicht, das Abkommen auf längere Beit abzuichließen, doch fei der Beitpunkt für den Abichluß eines langfristigen Abkommens ungunftig, da die Gegenleisungen der Schweiz unter dem Drud der Berdältnisse nur fnapp seien. Nach dem Abkommen dabe sich Deutschland verpflichtet, die Schweiz mit Kohlen und Schweiz mit Kohlen und Schweiz mit Kohlen und Schweiz mit Kohlen und Schweiz u. a. Kalisals und Robsucker. Dafür erbält die Schweiz u. a. Kalisals und Robsucker. Dafür erbält Deutschland u. a. Bucht- und Rupvied, Biegen, Kübe. kondensierte Wilch. Milchvulver und Kindermehl, Laufernen Schofolade technische Gazein getrochnete Rouferven, Schofolade, technifches Calein, getroduete

Rußland.

* Die Frage ber Bertretung aller Rationalitaten ber tommenden geleggebenben Beriamminng ift im Muifterrat erörtert worden. Da es aber in Rugland nicht weniger ale 250 verschiebene Rationalitäten gibt, itellt fich nun beraus, bag fich biefe Frage gur Burriebenbeit aller Rationalitaten nur ichwierig lofen faffe. Wabricheinlich erfolgt die Lösung in dem Sinne, daß gewisse Bertreter von Nationalitäten mur eine beratende Stimme in der Nationalversammlung erhalten. Schon jeht dat diese Lösung der Frage Unruhe in gewissen Kreisen erwedt. Der am 1. Jum in Belersburg stattsindende Kongreß aller Arbeiter- und Soldatenräte Ruhlands sowie der Delegierten der Frantarmee wird sich mit der Frage besteinen. In gleicher Leit ioll eine Anderung in der diploses faiten. Bu gleicher Beit foll eine Anderung in der biplomartiden Bertretung porgenommen werben. Es follen mehrere toxialbemolratifche Abgeordnete ale Bertreter im Zusland ernannt werden

Italien.

Die inneren Wirren im Laube werben am besten burch die Berbastung der Bürgermeister von Bresso und Movoggio gekennzeichnet, die unter der Beschuldigung erfolgte, die Anstister der lombardischen Hungerrevolten, die vier Lage angedanert hätten, gewesen zu sein. Einer der Bürgermeister hatte die Bauern der Umgebung zu einer Beiprechung eingeladen und sie aufgefordert, verstecktes Getreide nicht herauszugeben, solange der Staat nicht sir eine gerechtere Breisverteilung forge. Der andere hatte eine Hehrebe gegen den Krieg gehalten und die hauptlächlich aus Frauen bestehende Bersammlung aufgesordert, nach Mailand zu gehen und durch eine Kundgebung das Ende des Konstittes zu erzwingen. * Die inneren Wirren im Lande merben am beften Brafilten.

* fiber die Ariegsertlärung an Teutschland sagte der brafilianische Ministerpräsident Rilo Because im Ministerrat, Brafilien musie sich darauf beschränken, den durch die Bersenkung von brafilianischen Schiffen bervorgerufenen Kriegsgustand anzunehmen. Der Minister fügte hinzu: "Obgleich wir nur um unsere moralische mit das fliche Mitwirtung erfucht worden find, muffen wir doch der Organisation unieres Deeres und unierer Flotte volle Aufmerklamkeit widmen, besonders für den Fall unierer Mitwirfung bei dem Sicherheitsbienft im sudlichen Atlantischen Ogean, und uns auf jede Doglichfeit porbereiten."

* Die politische Lage bat fich derart augespitt, daß bas Land von einem Burgertriege bedrobt ift. Der Prafident Pand von einem Gurgertriege bedroht ist. Der Fräsident der Republik, der offenbar unter dem Druck der friegswütigen Militärpartei sieht, iab sich genötigt, den Ministerpräsidenten zu entlassen, der nichtfür sofortige Kriegserstärung an Dentschland war, sondern die Entscheidung in die Dand des Barlamentes legen wolke. Die Kundgebung der Militärpartei, die Auflösung des Barlaments und schleunige Neuwahlen verlangt, wird allgemein als Borläuser des Kampses zwiichen der militärischen Bartet und dem Barlament um di Berrichaft angefeben. Der Rampt wird vermusten mit den Baffen ausgetragen werben. Hus In- und Husland.

Luxemburg, 25. Mat. Rach niebrwöckigen Berbanblusgen ift ein neues Koalitionsministertun gedidet wardett. Binisterpräsident wird der bisberige Generaldirestor der Fingusen Kaufman.

Bern, 25. Mai. Die vom politischen Departement unter-nommenen Schritte sur Mitbeteiligung der Schweis an dem Diliefomiter für die Berproviantierung Belgiene und Rorbfranfreichs wurde vom Bundestat gut gebeißen.

Bern, 25. Mai. Rach Meldungen aus Madrid find bet ben li aruben in Bortugal 25 Menichen getotet und fiber 250 vermundet morden Der Sachichaben ift außerordentlich

Dang. 25 Mat. Das Ministerium des Außeren teilt mit, bas die beutiche Regterung für die Jerftorung des niederlandiiden Danwitrawters Derifa B M 205 am Bebruar und bes niederlandiiden Segelfiideriabraeuges Martan Sch 285 am 9. Bebruar Schadenerfab ange-

Barto, 25 Mai. Die Ausftande nehmen gu. Schneides rinnen. Buhmacherinnen und verwandte Gemerbe fireifen; ebenio die Angestellten verichtebener faufmannicher Betriebe, barunter bas Berfonal einer großen Rreditanfialt.

Konstantinspel, 25 Mat Das Berbot der Einfuhr von Wertpapieren erftredt fich nicht auf folde Wertpapiere, die in der Türkei, in Deutschlaud, Ofterreich-Ungarn und Bulgarten nusgestellt find

Der erste Reichstag der Lappländer.

a. Chriftiania, im Dai.

Der erste Reichstag der Lappländer.

Im hoben Rorden bei sich dieser Toge ein weltgeschichtliches Ereignis abgespielt: die Lappländer baben in Pronthelm in Rorwegen üben ertlen Reichstag abgebalten. Man erwartet nur etwa bundert Lappen; der Gröfmung der Bersammlung detrug ihre Rohl aber das Dreitache. De waren Tromson und Kinnmartstappen in ihren pruntvollen bellblauen Trachten mit den und gelben Strellen, mit Holen aus Kenntierfalden und reisen oberechtigen Müben; do lamen die Rordlandslappen mit dem prächtigen silbernen Schimuck an ihren Kenntierfalden und teilegen deligen Müben; do lamen die Rordlandslappen mit ihrem Däupiling Cha Kenberg; die Köroslappen mit ihrem Däupiling Dantel Mortenjen und dam deligen silbernen Schimuck an ihren Kenntierröden; die Algelandslappen mit ihrem Däupiling Dantel Mortenjen und dam Bilhelminas. Do waren der Däuppiling der Bilhelminalappen Anders Bit und die Lappenfard Niclosisen, eine siehe laupländiche Schönheit in ihrem siehe lamen Renntiersellrod und der roten Tioppen auf ihrem blonden Daar Auch Lortel Zemösliche Schönheit in ihrem seinden, und Elijeitrand, der Laupenmissionar. Aber auch ichwedische nud norwegische Austriäten batten sich eingefunden, u. a. der Bischof von Drontheim, die Renntierinbestioren sir ist Lappennichten und Elijeitrand, der Lappennogte, der sanpennogte der sanpennogte. Der sanpennogte Rortensen gesten und sanpennischen und Engennens, die Renntiervideriere für Expopennogt Rortensen einen Kortrag über die Lappen sich unbedingt zusammenschließen mitäten. Dann hielt der Lappennogt Rortensen einen Kortrag über die Lappen sich und den keinen Engen der Lappen, der Renntierveideringe. Die Lappen sich und den eine Banden einen Bortrag über die Lappen sich den den eine Bestehen werd nichten Ende en gegeben. Billen aus, das Romadenleiden mich aufgageben. Rändelber zu halten: wenn sie das nicht durchsichen einen Kortrag über die seine Beragen mit siehen Moten der Benntiere ein bestimmter Entiernung om den Genneinhen der Rachbann gesanden Schabeneriat abei mit d

betrachtet werden und nicht als ein surückgedrangtes, wie man früher behauptete. Dier protestierten die Lapplander lebbait. Nach den ledten stativischen Angaben gab es insgesamt etwa 3000 Lapplander, wodan 2000s in Kinnland und Kustland. In Korwegen und 3000 in Kinnland und Kustland. In Korwegen gibt es noch beute Eggenden, die nur von Lappländern bewohnt find. Ieht man nur die nomadisserenden Lappländer in Bertaskt, so kommt man noch der offiziellen Statisis von 1910 auf 1260 Lappländer. Trot der sährlichen Umasige verläust das Lewdhalder Erob er sährlichen Umasige verläust das Lewdhalder licht eine Gebergslappen in ziemlich regelmäsigen Bahnen. Gewöhnlich lucht eine Bamilte jedes Jahr dieselben Gegenden auf, kowohl während der Sommer als nuch während der Linterneidzsett. Über die Kermebung der Kenntiere und andere Umstände notingen den Lappländer neue Gegenden aufzusuchen, und die Gebieter nicht is groß sind, kommt es zu zusammenstäßen und einem Tesus auf die Knachbarn. Der gesamte Kenntierbestand in Korwegen beträgt ungesähr 150 000. In Schweden sind es ungesähr dowdelt so viel, odwohl die Bahl der ichwedischen Lappen nur ungesähr ein Drittel der norwegelichen ausmacht. normeglichen gusmacht.

Bahl der ichwedischen Lavven nur ungefähr ein Drittel der norweglichen ausmacht.

Rach dem Bortrage entipann sich eine Erörterung, die von Elia Renderg eröfinet wurde. Sie behanptete, das die Ge-iehrten, die Beamten von dem Leben und Treiben der Lapv-länder teine Ahnung bätten. Ein Lapvländer iagte zu einem der Renntierinspektoren: "Run fommit du schie Lapvländer iagen zu allen Menichen du), lägi, schwabest, ichneidest auf und dann wilht du lagen, das wir Lopvländer tügen. Rein, du läglt. Diese undarmberzige Krittl der Autorität wirfte wie eine Explosion. "Dier fommt die Bissenichaft und iagt", slagte ein anderet, "du gebörft in gan nicht hierhet, du bist sa aus Sidnien bierber gekonmen als Eindringling, mache nur, das du ichleunigst fortsommst, und wir sollen nichts dagegen sagen dürsen. Bir müssen aus den Knien um die Erlaudnis ditten, zu leben, ein Recht zu leben daden wir nicht. Man konnte Tränen in den Augen der Lapvländer sehrrochen, das die sogenannten Mickonsschulen verschwinden sollen und der Staat den Unterricht übernehme unter Be-rüdsichtigung der verschiedenen Berhältnisse in den nördlichen und südlichen Lappnarten. Die Lapven sordern Unterricht in der lappländischen Sprache von sappländischen Lebrern, die lapvländlichen Schulinsvestoren untergeordnet sein sollen.

Der Krieg.

Rach bem Scheitern der groben Offenfive, die ben Durchbruch bringen follte, begnügen fich Englandet und Grangofen mit Teilvorftogen, die fie taglich an verichtebenen Stellen der Front unternehmen. Unfere Berteidigung wird mit jedem Tage mehr aftip, io day die Ansfichten der Geinde immer mehr ichwinden. Damit ift nicht gefagt, das fie nicht noch einmal ibre Krafte au gemeinjamer Anftrengung sufammenfaffen. Die Entwidtung muß abgewartet merden.

Der deutsche Generalftabsbericht.

Gropee granbiquartier, 25. Mai.

Weftlicher Rriegeschauplag.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht. 3m Butidinetes Albichnitte und nordösilich von Armentieres stressen nach starter Fenerwirfung englische Erfundungsableisungen vor; sie wurden im Nahkampf surüdgeworten. Un der Artois-Front nahm abends das Fener su; vornehmlich nordweitlich von Lens und det Bullecourt. Bei Loos drangen englische Kräfte in umeren vorderten kraden, aus dem lie durch Gesenstaß vertreben gurden In einer dem fie durch Gegenstog vertrieben wurden. In emer raumlich begrengten Stelle wird noch gefampft. - Mordweitlich von Bullecourt find Borftofe mebrerer englischer ftompagnien por unferer Stellung geichettert.

Deeresgruppe Tenticher Aroupring. Rordlich von Gravnelle und weitlich bei Strage Corbeny Bonia, ert brachen abends nach febbottem deuer einfetende Teilangriffe der Frangolen verluftreich guiammen. - In ber meftlichen Champagne mar die Rampflatigfeit ber Artillerie gefteigert.

Deeresgruppe Bergog Albrecht. Reine weientlichen

Det geitrige Tog toftete bie Wegnet 10 Alugaeige Sie

im Buttampf und durch Abwebrgeichfige im-

Mut bem ofelichen Rriegeichauplan macedonifchen Front ift Die Hage uttberanben Der Erfre Weneralguartiermeifter Emm

Wien, 25. Dai, Der amtlide Deeresberie daß die öfterreichischungartichen Truppen neuten Ansturm der Italiener am Jiongo neuten Ansturm der Fallener Berluste Auch auf bochstäche brachen alle Angrissperiuche bei blittig zusammen. Am 20 Mai 100 tialiente und 4600 Mann gefangengenommen.

Zeppelin-Hngriff auf England

Amtlich wird gemelbet: Eines unierer Platen gefchwader unter Führung bes Rorvettenlapitiet haf in der Nacht vom 28. sum 24. Mai die Plage Süd-Englands: London, Shernes, So Norwich mit Erfolg angegriffen. Alle Luftfall ber vervolltommneten feindlichen Abwehrmaina Berlufte und obne Beichabigungen gurudgelebrt

Der Chef bes Admiralitabes ber

Der beutsche Luftangriff auf Someil Der "Times".Rorreipondent in Odeffa den Luftangriff beuticher Flieger auf die rufe 38mail an der Donan: Die Ungahl der Tolen wundeten beträgt hundert. Es wurden so viele getroffen, meil der Angriff morgens um 7 Um au einer Zeit also, wo viele Berlonen sich dernen Sieden den den Angriff um den Haften ich den den der und warfen Bomben auf den Dafen und beieldt. Eine bestige Panis griff um sich. De ichaden, der angerichtet wurde, fei jedoch nicht

Neue U-Boot-Beute.

Amtlich wird gemeldet: Reue 11-Boots & Atlantischen Osean und nörblichen Eismeer: 19 Reg. To. Unter ben verfenften Schiffen befant Angabl bemafineter ruffifcher Dampfer von Im Rugland; pon einem murbe bas Geldun erbenit murben mit einem Dampfer 5700 To. Roble ifalienifche Regierung verfentt.

Der Chet des Momiralftabes ber I

Ein englifcher Transportbampfer verfer Die Momiralitat teilt mit, baf ber englist portdampfer "Transfoldania" am 4. Mai im b torvediert wurde. Umgekommen find dabei: 31 373 Mannschaften, der Kapitan des Schiffes, m offizier und neun Mann der Befahrm.

Dampfer "Gneifenau" gehoben.

Rach erfolgreicher Beendigung der Debu ift der große Dampfer "Gneisenan" des Rat Blond, der gu Rriegsbeginn verfentt wurde, o ben Safen von Untwerpen eingebracht worden

Der 8185-Zonnen-Dampier Gnettenan' vos Rod Llond besand sich bei Kriegsausbruch im Joien werpen, über sein Schickal meldete der deutsche der dei Erwähnung der Kriegsbeute nach dem Fall vom am 9. Oktober 1914: "Die dei Kriegsausbruch im Antwerpen besindlichen 34 deutschen Dampier und bind mit einer Ausnahme vorhanden; sedoch sind die undrausbaur gemacht. Angebohrt und versenkt wur "Gnetsenwa" des Korddeutschen Llond."

Deutsche Dagnahmen gegen Digbrauch fo Lazarettichiffe.

Rachdem die deutsche Regierung Ende 3an ben Ranal sum großen Teil fur Lagarettichiffe ber und Frangofen fperren mußte, weil diese unter des Roten Kreuzes Kampftruppen und Ministraten, ist jest diese Maßregel auch auf das Bausaedehnt worden. Auch dort opertert der fi

Im Banne der Liebe.

Original-Roman von Bermann Breif.

Rachbrud perboten.

Blipichnell eifte fie auf den Detettit au und wollte thm den Settel entreißen, aber Breitenselb batte ihn schon wieder in die Talche seines Jacetts gestecht. "Daben Sie diesen Bettel geschrieben?" fragte er richig. Aber seine Gegnerin hatte sich inswischen gefaßt. "Rein" sagte sie, "ich weiß von keinem Bettel ich

Rein" fagte fie, ich weiß von feinem Bettel ich babe feinen Bettel geschrieben

Aber er wurde in Ihrem Aleide gefunden. In meinem Rleide? ichrie sie auf Ja, in dem Kleide, das Sie am Abend, als der Word geichah, auf dem Balle zetragen baben. Totenstille herrichte in dem Gemach Der Dottor trut

Totenitille berrichte in dem Gemach. Der Doftor trut beiorgt auf das junge Mädchen, das in dem Diwan anrückgeiunken war, zu, aber mit einer leichten Sandbewegung lehnte sie seinen Beistand ab.

"Ich bitte Sie, Gerr Doftor, lassen Sie mich allein und auch du, Onkel, oerlaß bitte dieses Zimmer Ich möchte mit Herrn Breitenseld allein reden Kieberhafte Köte überzog ihr Antlin, als die beiden Männer nach kurzem Zögern und auf ihre wiederholte Bitte das Zimmer verlassen hatten Sochansgerichtet fand sie von dem Detettip.

lie por dem Deteftip.

"Bas wollen Sie von mir?" ichrie fie thn an. Richts, als mas Ste felbft als bas Biel Ihrer Buniche bezeichnet baben. 3ch will beweifen, daß Dr. Bindstett an dem ihm jur Laft gelegten Berbrechen unfduldig, oder nicht allein ichaldig ift.

Sie warf den Ropf mit einer energifden Bewegung gurud. In einem Tone, ber ihm das Blut in den Abern erstarren ließ, fagte fie: "Sie vergeffen mein Bert bas Gericht bat gesprochen."

Das war also Edith oon Rammorowsta, die ihren

Brautigam angeblich über alles liebte? -Breitenfeld fab ein, bag diefe Unterhaltung amedlos iei. Er erhob sich von dem Stubl, den sie ihm angewiesen hatte und iogte förmlich: "Haben Sie mit noch
irgend etwas mitzuteilen, gnädiges Fraulein? Noch ist to Beit. Bon bier aus gehe ich zum Unterinchungsrichtet und noch beute wird das Gericht seine Ermittlungen auf neue beginnen. Daben Sie mit noch etwas mit

"Rein", lagte fie, "und ich wünsche diefe Unterredung au beenden. Breitenfeld verneigte fich und verließ das Bimmer. In feiner Aufregung vergag er, fich von dem Major au

verabiditeden. In großer Gile begab er fich in die Brivatwohnung

des Unterfudungsrichters. Raum aber hatte er das Saus des Majors verlaffen als Edith von Rammorowefp in das Bimmer ihres Onfele fturste und feine Rnie umfaffend, thu bat, lo ichnell

als möglich mit ibr abaureiten. 3d fann all diefen Jammer nicht mehr mit anseben",

Der Ontel fuchte fie au berubigen to gut es geben wollte, aber nicht eber bielt fie mit ihren Bitten inne, ale bis er die Amweisung gegeben hatte, die Koffer ju paden Sie beschloffen mit dem Abendzuge nach Reapel zu fahren . Es ist das beste für dich", fagte der Ma or "du haft

recht, diefe Aufregungen tangen für bech nicht und belfen tannit bu doch nicht."

Dr. Bremer erichrat, als et Breifenfelt in biefer ungewohnten Aufregung fab. "Run, mas gibt's neues mein Lieber ?" riet ei ihm

Berr Doftor, es ift unbedingt notwendig daß Fraulein oon Rammoroweth fofort verbaltet wird."

Biet?" - - riei ber Unterfiedungerichter. Es ift feine Beit gu verlieren", entgegnete Breitenich will, wenn Sie minichen, mich perionlich mit ber Staatsanwalticaft in Berbindung iegen

Dr. Bremer erflarte, fofort an den erften Ctaats anmalt telephonieren gu mollen, bat uber ben Detettip, ibm in aller Gile mitguteilen, mas ibn qu to ichwermiegenben Entichluffen gebracht babe.

Breitenfeld ergabite unt fliegender baft bie Ggene, die er foeben im Saufe des Majore erlebt batte und legte auch bas Boefie-Album dem Unterfudungsrichter vor. Da flanden auf einer Seite mit coter Einte geschrieben die Worte aus dem hohen Lied Salomos: "Liebe ift ftart wie der Tod": und darunter die Worte: "Rache aber if

Mer Getreide liefert, bilft uns fin Candwirte, bie Araft ber Beinde erlabmt! ift's, ben Gien gu bollenben : Liefers Gettel und gwar fofort. Wir brauchen es brinen

fußer denn Liebe." Auf dieler Geite lag ein demielben Bapier, mie jenet mar, den det Fraulein von Olbenslob gefunden batte. smeite Balite eines Briefbogens au fein.

Der Unterfuchungsrichter begab fich an bal in furger Beit febrte er gurud und fagte:
"Sie tonnen ben Berhaftsbefehl in eine Stunde entgegennehmen. Roch beffer ift's aber.

unmittelbar sur Berhaftung ichreitet. Dem ftimmte auch Breitenfelb bet. Die beiden Manner trennten fich. Breitenfeld ging sofort wieder nach Bilmer Bohnung des Majors zu überwachen. Es mochte ingefiche eine Stunde vergung

Er war aufs bochfte überrafcht, als et in Bohnung fein erleuchtetes Geniter fab. Bon einer bofen Abnung getrieben, eilte G

empor und flingelte, fragte das Madden, dat it nach bem Major und erhielt die Antwort, bien mit feiner Richte ausgegangen. Ein flüchtiger Blid auf die im Korrido

grenzenden Boudoit berricbende Unordnum Detettiv gezeigt, daß fein Berbacht gered Fraulein von Rammorowsty war gefloben,

Ohne Bogern fturste Breitenfeld gur Balletwa gebn Minuten fpielte ber Telegraph nach tungen.

Bwei qualpolle Stunden vergingen. -Endlich um 4, 12 Ubt tam aus Dresden bas ber Major von Biberftein mit feiner Ridte perhaftet feien.

Breitenfeld atmete erleichtert auf. endlich ben letten Schleier oon dem Geben

Fortes

und Der fried an hol

Eperi MI SENI n Diefer

mollate

In 24. 9

Bliege

bie gu

leilte be

entiches.

boher a

eneben.

on unte

naziffe,

prodien

at, duf

der Er das

Heht u

mi

ne Sun n Witen

tounter

55 itt 11

irbeiter

made

a with

p iff

W 950 taland!

Kries

Belgifc the bei

merbiatt für ben 27., 28. unb 29. Dat. 411 400 440 27. Mot. Mondanig. 1004 B. 12 203 29, Mat. Mondauferg. 110 120 91. N.

pülbe gum

ubles

HDeranber

ifter Laben

cerebbens

uppen and

Much and a

italienilte

England

terer Digre

ettenfapit!

Mai bie

le Buirie

tritdgelehm

bes der B

auf Someil

Dhella m

f bie mil

der Enten

um 7 Ur

n fich bereit

nobten fic

dafen und n fich. Der f doch nickt h

II-Boots &

fen befanben

T DON UM

ting exbente

To. Rolle

bes bet Di

pfer verie der enufrid

Mai im &

Schiffes, en

gehoben.

der Hebum

murbe.

im Dafen beutidie De

mofer und d och find die

perfentt mun

brauch fr

Ende Jan

ieje unfer

nd Dam

auf dal

riert der et

une luc

labur! undal

eiert Gette ed brinne

faa etn

den der

ontte. LIIL ich an bol s

gte: of in each til's ober

d Bilmit

e perganto

rie et tit

i, eilte d

en, bae

ort, biggs

orribot

ohen.

upb men

resden b

Rim | Geheu

(fortiet

enumbac geren

ben

tra:

Fismeer:

eute.

wehrma

3fonso

chuche - ber

1564 Reformator Johannes Calvin geft. — 1840 ie Bagunini geft. — 1910 Robert Roch, ber Begründer fogie, geft. — 1915 Das englische Linientanis nib por Geb il Babr von einem beutiden Unterlier Bront. - Groberung des italienifchen Bangermertes

net 1890 Biftor Refier, Komponift ber Oper "Der im pon Salftingen", gest. - 1902 Debtginer Abalf in 1905 Die Japaner unter Togo vernichten bie ne bei Tiereichima. - 1916 Reichsfanglet o. Bethinann nist im Reichstag über Italiens Treubruch. - 1916 Turfen gegen Diabetr im Raufafus.

Toi 1453 Groberung Rouftantinopels burch bie Turfen. eing der Tiroler am Berg Alel. — Geschichtereiber ist. Plaller gest. — 1814 Josephine Beaubarnals, die mill Kapoleons I., gest. — 1876 Christian Friedrich Bestinder der comanischen Bhilologie, gest. — 1915 ber Französische am Pierfanal. — 1916 Französische pmisten Toter Mann und Cumières erobert (1400 Ge-

Basmetti tiffen, die nach einer neuen Denfich: ift ngebroucht werben, wofür vollgultige Beweise por-Dir deut die Regierung fieht fich deshalb ge-ben Berfehr der feindlichen Lasarettichiffe in Sperrgebtet begeichneten Teile bes Mittelmeeres, at grundfaglich mit Ginichluß der Fabrrinne für nland, mit allen Araften gu verbindern. Gollten m biefem Gergebiet nach einer angemeffenen Frift molime l'asarettidriffe angetroffen merben, fo murben eiden Sceftreitfrafte fie gleichfalls ale friegführende er und ohne weiterest angreifen. Der Lagarettidiff-er in ber griech ichen Raberinne mi b nur unter beinmiten Borichriften, nach dem hafen Ralamada

Bombenabwurf auf Pruntrut.

la 24. April gegen 9 Uhr abends hat ein unbe-n Rieger auf die Stadt Bruntrut Bomben gebie swar teine Menichenverlufte, aber bedeutenden wen vernriaditen. Die beutiche Gefandtichaff in teilfe der Schweiser Regierung alsbald mit, daß bentides Flugseng in Frage fame. Um 6. Mai babet auf Grund ber angestellten Untersuchung begeben, bag der Schildige ein Frangole fet.

on unterrichteter Seite wird dagn bemerft: Die erifche Breffe ift aus diesem Unlag febr erregt. marine, die fie aber gegen Deutschland gerichtet fiat, anichteden grendgemiefen werden. Rachdem ber niche Gefandte die Entichuldigung feines Landes verchen batte, bie Schuldfrage alfo einwandfrei geat, ein Frangole fei ber Tater gewefen, ibnen ein

der Erleichterung bereitet habe.

1 haben fein Recht, dagegen Einspruch zu daß ein großer Teil der Schweizer Broffe uner Zuneigung durchaus auf Seine Frauffteht und daraus fein Dehl macht Aber wir und auf bas icharfite bagegen verwahren, ete Zuneinung au Angriffen gegen uns führt. Die mitteger wären gewiß selbst am meisten zufrieden, ke sich weit von der Schweizer Grenze entsent kommen. Aber die Tatsacke, daß die Fransosen zu in nächster Nabe der Schweizer Grenze militärbeiten vornehmen, swingt fie, die Grenagegend muchen Benn babei ein beutider Fleger perund unwiffentlich die Schweiger Grenge überb ift nach unferer Meimung fein Bergeben gegen arolitat nicht ichmerer ale das einer Schweiger a die porfaglich und miffentlich bei ben Grangoien tengverletung ent dulbbar, bet ben Deutichen bosund perbrechertich findet.

friedensströmungen in England.

bollandiichen Rachrichten, bie aus gimertaffiger tommen, unterftitzen der ehemalige Minister-in Asquitb und Minister Mac Kenna die Friedens-ing in England. Beide vertreten die Meining, daß Briebensmunich von England unferftust werben m Rugiand ale fpateren Berbandeten gu behalten. Umerifo erhoffen bie englifden Liberalen nur ge-Mac Cenna plaid ert für die Hettung enolands Bollowirtschaft, die den Lalbigen Frieden ich In Berbindung mit diesen Meldungen wird diplomatenwechsel im Bierverband angefündigt.

om Kriegspoft.

bemandit unter gemiffen Beidrantungen fin die Breffe iben merben.

m. 25. Rat. Rach einer amilichen Berfügung will die Plarine bereits am 1. Juli, nicht Dftober ausgeboben werben.

beiton, 25 Mai. Amtlich wird die Anweienheit eines

Wath naton, 28. Mat. Der Senat hat ifti die Berfice-Schiffen, die durch die Sperrzone fahren, einen von 2 Pilliarden Marf bewilligt.

Lügen vom Tage. beiglich-ruiftich-ameritanitde Erfindungen

bilide und auch einzelne Blatter in neutralen Landern win Melbungen, wonach in ben befehten Gebieter bei ben Banten alle Stabitammern zwangs.

anlang bis gu Ende erlogen .

II.

Addie Monoie Bremia bat — was bier erst ieht bekannt aun 25. April eine Rede wiedergegeben, die Kaifer im Eberberger Offizierskafino angebilch gehalten Ratier loll die Offiziers der Garbe aufgesorderstem emäcktigen und listigen Feinde des Oftens einen unterwen und die Siegestähne in die Hauptstadt in tragen. H.

Mr Gerard, der frühere amerikanliche Bolichafter in Berlin, bait drüben deutschleindliche Reben. U. a. behauptet er daß die Liker Manner und Frauen "das Land für das deutsche dere und die deutsche Jiolibepolikerung bearbeitet batten. Demgegenüber wird am ellich feltzefteilt. daß die Bevolikerung der deutschen Henner an der Getreibeerune des betehten Gebietes keinen Anteil gehabt: diese ist vielinrig offen den Kippopharn der offenverten Nardiganfreiche gewalte allein den Einwohnern des offupierten Nordfranfreiche augute gefommen. Bo gur Ernabrung des deutschen Soldaten Erntebeftande entnommen wurden, find biefe in gleicher Dobe ben frangofischen Laubeseinwohnern aus Deutschland wieber augeführt. Cerarbs Behauptungen – io follest die auntliche Burachvertung wortigt – gehoren baber in bas Reich boswill ger und verleumdernicher Erfindung.

Gertliche und Provinznachrichten.

Die angebliche Weiminung von Bett aus Baum-tnofpen bat fich als siemliche Illufion berausgestellt. Durch Gutachten wiffenschaftlicher Sachverftanbiger muibe übereinstimmend feitgeitellt, bag bie Baumfnofpen in ber Sauptiache bargine Stoffe und Gerbfaure enthalten, fo bag ein Erfas für Ol und Fett daraus nicht gewonnen werden fann. Unter Bezugnahme auf ein ihnen zugegangenes Flingblatt der Robstoff-Studien und Berwertungsgefellichaft m. b. o. in Berlin-Bilmersborf, worin bie Samm-lung von Linden- und Buchenfnoipen sweds Gewinnung pon Gett und menichlichen Rabrungs. oder Futtermitteln bringend empfohlen wird, baben fich verichiebene Rom. munalperbande an bas Berliner Rriegsernabringsamt in der Annahme gewandt, daß die fraglichen Beröffent-lichungen vom Kriegsernährungsamt ausgehen. Tas Kriegsernährungsamt steht damit in feinerlei Zusammen-bang und sieht die Froge der Berarbeitung von Baum-fnospen durch die Bersuche des Kriegsausschusses für Ole und Bette als erledigt an.

O Sinterbliebene von Rriegsteilnehmern find immer noch vielsach der Ansicht, daß ihnen deim Tode eines Angehörigen die eiwa zusiehenden Bersorzungsgebührnisse ahne weiteres dewilligt werden. Das ist eine irrige Ansicht. Man wende sich in sedem Falle nach dem Eintrepen einer Todesnachricht sobald als möglich an die amtliche örtliche Fursorgestelle für Arregshinterbliedene oder an die Ortspolizeibedorde. Diese Stellen leiten die Anträge weiter und sind gern bereit, den Hinterbliedenen mit Kat und Fal zur Seite zu stehen. und Tat aur Geite au fteben.

Die Biebgahlung am 1. Juni im gangen Deutiden Reiche erftredt fich auf Bierde, Rindvieb, Schafe und Schweine. Fur bas Konigreich Breugen ift die Sablung auch auf die Biegen, Kaninchen und das Federvieb aus-gedebnt. Die Wilitärpferbe werden nicht gesählt. Die Ergebniffe der Biebgablung burfen nur gu amtlichen, fatiftiichen Arbeiten, jedoch nicht gu Steuergweden benutt merben. Gie bienen lediglich ben 3meden ber Staatsund Bemeindeverwaltung und der Forderung wiffenicaftlicher und gemeinnütziger Ausgaben. Über die den Biebbesis des einzelnen betressenden Rachrickten wird das Amtsgeheinmis gewahrt. Wer vorläglich eine Anzeige, zu der er ausgesordert wird, nicht erstattet oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gestängnis dis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe dis zu 10000 Mart bestraft, auch kann Bieh, dessen Borbandensein verschwiegen worden ist, im Urteil als für dem Stanze veridwiegen worden ift, im Urteil als fur bem Stante perfallen" erflatt merben.

II Die Gerftenablieferung Der Landwirticaft. Gegen bie gerstendauende Landwirtschaft ist vor kurzem ber Bormut er-haben worden, daß sie mit der Ablieferung der Gerfte in Ridstand sei und ihren gesetzlichen Berpflichtungen nicht entsprochen habe. Dierauf hat die Reichstegierung in einem schriftlichen Bescheid unt die Anfrage eines Reichstegsabgeordneten eine bemeekensweite Er-klatung abgegeben Benn davon die Rede gewesen ist, daß 60 v D. tiarung abgegeben Wenn davon die Rede gewein itt, das 60 v d. der gesamten geernteien Gerfie abzuliefern sind, so ist dies misjoerständisch. Die Menge von 60 v. d. verringert sich um die Getiage der kieinen Betriede, die nach der Gerstenverordnung vom d. Juli 1986 von der Pstiede hie ihrer Gerfte abzuliefern, gänzlich ober zum Teil befreit sind. Allierdings lätzt sich die hierdurch ausfallende Wenge nicht genan ar geben. Sogt man aber tropdem überalt 60 v. d. der metabl gesche Gerftenernte als ablieferungspstächtig ein, so waren die zum 25. März 1917 im Deutschen Reich, mit Ausnahme von Bapern, von dieser Gerstenmenge 66,8 v. d., also rund zwei Deitzel abzeitesert. In Preichen dertrug die Ablieferung 66 v. d. Jn deufenigen Regerungsbezielen, in denen die Durchschnittsabiteserung nicht erreicht ist, d finden sich viele kleine Betriebe mit geringer Adlieferungsbylicht Abenn Berzdgerungen in der Abzein, das die Eine Betriebe mit geringer Adlieferungsbylicht Abenn Berzdgerungen und barin, das die Ende März große Rengen Gerste aus Rasigel an Kohlen und Albeitskräften noch nicht ausgebroschen waren. Ausger-Bobien und Arbeitskraften noch nicht ausgedrofcen waren. Außerbem ift in Rorbdeutschland ber Drusch aus dem Grunde erhebild gurudgeblieben, weil im herbst und Winter ungewöhn ich hohe Ablieferungen von hadfrüchtenerfolgen mußten. Ungebroschene Gerfte ift nirgends mehr in ben handen ber Candwitte.

Sadenburg, 26. Dii. Wederum fteht bas Bfingftfeft por ber Tur und ber gewaltigfte aller Rriege, ben Die Welt je geseben hat, tobt mit größter heftigkeit weiter. Der verspätzt eingetretene Frühling hat die ganze Begetation mabrend des Monats Mai zu voller Entsattung gebracht und niemand fann am Stand ber Gluren erfennen, bag gerade por vier Bochen noch ftarter Groft herrichte und Wald und Gelb im Winterfdmuid prangten. Much für die Festtage burfte richtiges Feiertagsweiter zu erwarten fein und Belegenheit gu Musflügen in die im prachtigften Grühlingeflor prangende Ratur bieten. Reigend nimmt fich hier die Rolner Stroße und der Reumartt aus, mo die alten Raftanienciefen ihre farbigen Biltenterzen aufgeftedt haben.

il Schut por Bligichlag. Die Beit ber Ge-witter bat begonnen und einige Menichen find ihnen bereits jum Opfer gefallen. Es feien baber einige Winte gegeben, wie man fich am beften vor Bithich'ag ichutt. Man meibe Eichen, Ruftern und Ulmen, Die ben Bit anziehen. Man meibe ferner Schafherben und Rinderherben, ba biefe Gleftrigitat um fich fammeln. Much eine Gruppe von Menichen ift mitunter gefährlich. Sicheren Schut bietet ber Balb, doch nicht in ber Rabe hoher Baume, fleine Solsbutten und leere Biehftalle. Man achte nur barauf, daß Türen und Genfter gefchloffen find.

):(Tee-Erfas. Durch die Begirtsgentrale für ben Regierungsbegirt Biesbaben, Die Rhein-Mainifche Lebens-

mittelftelle G. m. b. S., Frantfurt a. M., Gallusanlage 2, wird auch in Diefem Jahre wieder Die Sammlung von jungen Blättern von Brombeeren, Simbeeren Erbbeeren, Beibeibeeren, Beigborn und Echmargdorn gur Bermenbinng pon Ter-Erfat eingeleitet. Die gefammelten Terblatter find im Muftrage ber genonnten Stelle an bie Firma Eduard Deffmer G. m. b. G. Frantfurt a. D., Sanguerlandfrage abguliefern. Bon biefer Firma find auch alle raberen Bezugebedit gungen zu erfahren und Unmeifungen liber bie zwedmägigfte Urt bes Gammelne. Es mare febr munidenemert, menn im moglichften Umfange die Cammlung burchaeführt und möglichft große Mengen gur Berfügung geftellt merben tonnten.

Mus dem Obermefterweldfreis, 25 Deit. Dit bem Eifernen Rreug 2. Riaffe murben ausuegeichnit : Unteroffigier Boul Willmocher pon Eichenftruth, Dusteller Therbor Jung von Mirienberg und Ranonier Menold

Rempf von Grobieifen.

Hus Roffau, 25. Dai. Bei einer Besichtigungereife, Die Diefer Tage burch die bebeutenbiten Obitorte Des Babn. Taunus- und Waingebietes ftattfand, ftellen Fichleute feft, daß eine geradegu glangende Obfteente in Ausficht fteht, porausgefest, bag tene Raturereign ffe bie Einte pernichten. Roch fiben maren bie Bedingungen für einen ungeftorten Berlauf ber Bilitegeit fo gunftig mie biesmol. Beder Froft, noch Lauerregen und por allein fein Ungegiefer beeintrachtigten Die Blute Ueberall ba meit die Baume dicht voll von jungen Fruchtbufchein, Die alle ein terniges gefundes Anef-ben geigen. - Il ber bie Breisgestaltung außerten fich Fochleute bis jest nich ausweichend; fie find aber ber Deinung, bag ichen in menigen Bochen, wenn fich eine Ueberiiche ible ben Ertrag nur einigermoßen geben lagt, bebild'ich rieits preisbestimmend eingegriffen merben muß, ba fin fault bie Epetalation in rudfichtelofer Beife ber gangen Doft ernte ichon im pormie bemachtigen wieb. Da. Dich. eben hoben bann wie 1916 bie Brivattaufer und Die Rommunen. Aber Gile tut bringend rot, fonft ift es, wie gewöhnlich, ju foat. Deno ichn jest follen Huftaufer, wie versichert mirb, aufflarend und "patrouiflierend" bas fünftige Spefulationefeld in harmlofem Bemanbe bereifen.

Bob Somburg b b. S., 24. Mai. Um Montag abend murbe burch einen hiefigen Bolizeibeamten aus bem Buge heraus ein Mann verhaftet, ber fich ale ein "ichmeter Junge" entpuppte. Reben zwei gelabenen, entsicherten Schuftmaffen murbe aus feinen Tufchen eine Angahl Ringe, Uhren, jowie andere Gold- und Bertfachen, außerbem ein Barbetrng pon 150,70 Dart gutage gefordert. Muf bem Bege gum Bolizeimachtlotale machte ber Berbrecher einen Fluchtverfuch. Rach eima 20 Minuten laugem Banerlauf brod ber Früchtling ichnieglich in einer Strofe erichopft gufommen. Er murbe an bie Militarbehorde abgeliefert. Die bei bem Berhafteten pot jefundenen Gegenftanbe rfiftren von einem Einbruch ber, ben berielbe in Baufen (ftr. Uffingen) in ber Un: form eines Unterpffigiere ber 81er verlibt ba'.

Frantfurt a. D. 23. Dat. In Der Billentolonie Biefenau murben in ber vergangenen Racht brei Einbrecher in einer unbemohnten Billa von Bachtern fiberrafcht. Es fam ju einem erbitterten Ringen, bei bem auch ber Revolver eine Rolle fpielte. Brei ber Ginbrecher murben niebergeschoffen und erheblich verligt, fo bog fie verhaftet merden tonnten. Ein britter Ginbredjer entfam. Die beiben De: hafteten Beute gehörten

nach Coffenbeim und 9t eb.

Rurge Radrichten. And die Studtverwaltung Die z beabfichtigt die Ausgabe von ftabtischem Papiergeid in Stüden von 10, 25 und 50 Pienrig. — Bergwertsbiretter Raci Morig von Weit burg ftiftete bem Bloten Rreus ben Betrag von 5000 M. und ber ftabtischen Rriegsfürsorge 1000 IR. - Detan Dr. Bertram in Cambeig ermarb bas bemnachft frei werbende alte Camberger Rathaus gum Zwede einer Schentung für ein Jucendheim. — Geh. Mediginaltat Brof. Dr. Groebel hat der Stadt Bad Raube im zum Andenten an feinen fürs Baterland gefallenen Sohn 50 000 Mart gestiftet. — Auf dem Bahnhof Birt be im bei Gelnthausen ift die Schaffgeein Ellt Kann pon einem Buge liberfahren und getotet worben. - Gin Grobfeuer bat in Rrebed bei Duberftabt breigehn Gebofte eingehichert.

nab und Fern.

O Deutiche Artegerfrauen im Ausland. 2118 Orte des Butammentreffens beurlaubter Militarperionen mit ihren im Auslande lebenden Angehörigen auf deutichem Gebiet find folgende Stadte bestimmt: Für die hinreise ans ben pordichen Reichen (Danemart, Schweden, Norwegen) Schleswig: aus Schweden und Norwegen außerbem Stralfund; aus ber Schweis Raftatt i. B.; aus bolland Munfter und Duffelborf. Der Rreisverein und Bropinstalverein vom Roten Kreus in Schleswig, der Ortsverein vom Roten Kreus in Münster und die Zentralitelle für freiwillige Liebestätigkeit in Düsseldorf haben sich bereiterstärt, die zu Beurlaubenden und ihre Angehörigen toftenfrei untergubringen und gu verpflegen. Die Dilfe ber Bereine darf jedoch nur bei Bedurftigfeit und auf furge Beit in Anipruch genommen werden, ba die Mittel beidranft find. Mus ben Urlaubsgefuchen muß ber Bobnort der Ebefrau im Austande und der Ort, wo die Familie ausammentreffen will, zu ersehen sein, ferner, ob die Dilfe der erwähnten Bereine in Anspruch genommen werben foll

o Andweife für Badereifen. Die Reifenden, die in diesem Jahre die für den Bäderverfehr freigegedenen Rord- und Oftseebäder benuten wollen, werden darauf aufmerkam gemacht, daß für die Badeorte sowie alle übrigen an der Nord- und Oftseeküste gelegenen Orte ein Ausweisswang besteht. Der Ausweis, der von der Bolizeibehörde des Wohn- oder dauernden Ausenthaltsbeichreibung, eigenhändiger Unterschrift, einer Berionalbeichreibung, eigenhändiger Unterschrift, einer Abotographie bes Inhabers aus neuester Beit, sowie mit einer amt-lichen Bescheinigung darüber versehen sein, daß der In-kaber des Ausweises tatlächlich die durch die Bhotographie

dargestellte Berion ift und die Unterfdrift eigenbandig vollzogen hat. Die Inhaber baben die Musweise ftels bei fich su führen und auf Berlangen den guftandigen Beamten oder Militarperionen vorzugeigen.

o 1% Willionen zur Errichtung eines Kinder-heimes. Die Firma August Thussen stifftete anlählich bes 75. Geburtstages des Firmeninbabers August Thussen und zum Andenken an den verstorbenen Ivose Thussen zwei Millionen Plart; davon find 1% Millionen zur Errichtung eines Rindererholungsbeimes der Thoffenichen Berte beftimmt.

O Bom Gifenbahnguge getotet. Auf bem Bahnhof Gnefen murben in ber Racht sum 24. Mai brei Frauen, Die im Begriff maren, Roblen su fteblen, von einem ein-fabrenben Buge erfaßt und jamilich auf ber Stelle getötet.

O Berdorbenes Mehl ale Todesurfache. In Steglit bei Berlin ift ein Chepaar nach dem Genug pon perdorbenem Debt bas offenbar austandifder Bertunft mar, unter ichmeren Bergiftungsericheinungen gestorben. Es tonnte noch nicht festgestellt werben, wober bas Debl, bas su Ruchen verbaden worden mar, ftammte.

O Geheiment Mitiich und Profeffor Avengriud. Ronig von Sach en ermannte anlaglich feines Beburtet mes ben Rapellmeifter am Gewandhaus in Leipsig, Broteffor Arthur Riflich, jum Gebeimen Dofrat und ben Beraus-geber bes "Rumitwart", Dr. Ferbinand Avenarius, jum

O Der arme Reiche. Gin Altonaer Burger fand bet ber Ausübung feines Berufes als Berfteigerer im Rleiberichrant eines fürglich verstorbenen Schloffers ein Bermögen, bestehend aus über 16 000 Mart Goldgeld, etwa 12 000 Mart Bapier- und Sartgeld, Hapothefenbriefen und zwei Spartasienbuchern. Der Schlosser lehte oon der Welt abgeschlossen und joll buchstäblich Gungers geBür den Monat Juni

merben Bestellungen auf ben "Ergabler vom Westerwolb" gum Breife von 60 Pfr. ohne Bringerlohn von allen Boftanftalten, ben im Orte vertehrenben Briefiragern unfern Beitungsboten fowie in ber Gefchafteftelle in Sachenburg jederzeit entgegen genommen.

Der Berlag.

O tiber 300 Brid Mindvieh verbranut find ber einem urt auf der Befibung des weit über die Grengen bet Brooms Ediefien binaus befamten Ttergudters Schonfeld in Leichtott. Rreis Gorlig.

@ Der mone Moorbrand in Solland. Der Totinoch io bedroblich, daß and dem Saag und aus Amsterdam, die funt Gisenbahnstunden von der Riesenbrandstätte entfernt find, Fenerwehren aur Silfeleistung berangeholt werden nuthten. Königin Bilbelmina und der Brinsgemahl beluchten die betroffenen Bezirte. Berhängnisvoll ift ber Berluft einer ungebeuren Daffe von Torf, der angenblidlich angefichts der Robleunot ein fur die Induftrie und den Sausperbrand beionders mertvolles Feuerungs. material ift.

@ Der Anoftand der Barifer Damenfcneiderinnen ift beendet. Die Arbeiterinnen baben ibre Forderungen Teuerungesulage und Ginführung der fogen, englischen Arbeitswoche) durchgefest Best fegen aber andere Arbeiterinnen, die fich ben Schneiderinnen angeschloffen batten, wie Bunnacherinnen, Beifpseugnaberinnen, Rorfeltmacherinnen uim. den Ansftand fort. Es ift miederum u fturmiiden Rundgebungen auf dem Boulevard ge-

Der geiftreiche Bortier. Ein frangofischer Journalift, ber feine Rinder bat, aber gern mit einem leinet jungen Reffen fonateren gebt, fuchte fürglich fo lieft man im

"Wigaro" - eine Bobnung und mehr als eine an ibn die Frage gerichtet: Ift das Ibr "Rein. Es ift mein Reffe." - Eut und find im Saufe nicht ermunicht, und Gie werben icheinlich von Ihrem Reffen baufig belucht."
ober vielmehr arger aber erging es ber Fran b naliften. Sie batte an einem Saufe ber Rur Sarbe bas übliche Bia'at: "Dier ift eine Bobnu mieten" geleben und ging ju bem Bfortner b 3ch tomme wegen ber Bobmung", fagte fie brauchen fich gnabige Grau nicht erft su bem Sauswirt dulbet feine Rinder im Saufe."
habe ja gar teine Kinder. - Sie baben feine mag für beute und morgen gelten, gnabige dram Sie find noch jung und befommen wahricheinile noch Kinder, Das ware für den Dauswirt ein wagtes Geichaft!"

Volke und Kriegewirtschaft,

122

Da

ideliche L

atted tide

utum i F IN L

at mit iben ein

en beilt

e daß wigen ()

enichen

m Guter

finn, meb Proftgetü

Bas bi i baß

Meiben

n und er lit biefe

ler get

т што п

the find digfeite

liefen be

m Epr m neue, Balafte (B

nd Röni

gegene

a Biffen

en, bie

er ein g

ble fren

lelbit o

Reine Seife obne Karre Ge wird trop des gel Berbotes noch ptelinch Seife obne Karte abgegeben, babet in Balbe von den auffändigen Stellen dabin fin erlaffen werden, daß der einzelne Sandlez vom And Seife und Seifenvulver nur gegen Einlieferung in sprechenden Zahl von Seifenabichnitten erhalt Er Interesse des Dandels, einmal darauf zu achten der Durch Einfordern der Seifenabichnitte von den Kand verfügende Ausgehl und Gegenwelberunisten bein Rund genügende Musahl von Cammelbegugicheinen bam entiprechender Dobe fichert: anderieite durch gerianfiellung bei den guftandigen Stellen darmit eingungt
die Beoolferung Seifenfarten erhalt, deren Abidentite
Rauf abliefern fann Jedenfalls können die tenigen m
Zultande nicht mehr von längerer Dauer fein.

Begen des Pfingftfefice gelangt die nachfte Re Des "Griabler" erft am Dienstag (29. Mai) abents

> wir ber Schriftleitung und Angeigen verantwonlich Theobor Rirchbubel in Sachenburg

Um 1. Juni diefes Jahres findet eine Biebgahlung ftatt. Aufgenommen werben Pferbe, Rindvieh, Schafe, Schweine, Biegen, Raninchen und feberoieh. Ich erfuche, ben herren Bahlern bereitmilligft jebe Ausfunft richtig gu erteilen. Wer porfahlich eine Ungeige nicht erftattet ober miffentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis ju fechs Monaten ober mit Gelbftrafe bis ju gehntaufend Mart beftroft; auch fann Bieb, beffen Borhandenfein verfcmiegen worden ift, ini Urteil "für bem Staate perfallen" erflatt merben. Sachenburg, ben 26. 5. 1917. Der Bürgermeifter.

Patriotische, Künstler- und Serienkarten empfiehlt Buehdruckerei Th. Kirchhübel, Hachenburg.

Ein Waggon

schöne starke Schweine

ftehen am nächften Dienstag, ben 29. Mai, bei mir gum Bertauf.

Beinrich Lindlar, Sachenburg.

Jul. Blumenthal & Cie.

Landwirtschaftliche Malchinen und Gerate Frantfurt a. M.: Beft Zweiggefdaft Limburg &. Wiefenstraße 2 Telefonruf 244 Abalbertftrafe 61

Telefonruf 4834 Banfa empfiehlt fofort ab Lager :

Grasmäher Getreidemäher Heuwender Heurechen

Schwadenrechen Original Sack'sche Wendepflüge Sack- und Säufelpflüge Jauchepumpen.

Empfehle von einer foeben eingetroffenen Gendung gu billigen Breifen:



Brennabor= und Festino= Kahrräder m. Torpedo-Freilauf

und Gebirgsreifen

4a. Gebirgsreifen und Wullfreifen, Fahrradichläuche Fahrradzubehör. Mues erftflaffige beutiche Erzeugniffe.

Berthold Seewald, Hachenburg.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulver und Zahnpasten Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.

Beute nachmittag 11/2 Uhr verschied fanft, versehen mit den Beil8mitteln der tath Rirche, nach furger Rrantheit im Alter von 60 Jahren in ben Stabt, Rrantenanftalten ju Duffelborf unfere liebe, bergensgute Mutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Wilhelm Dewald

Auguste geb. Mertens.

Um ftille Teilnahme bitten

die trauernden hinterbliebenen:

Frau Gerta Bermann, geb. Demald, Fini Dewald, Beinrich Wilhelm Dewald, 3. 3t. im Felbe, Frau Maria Thereje Dewald, geb. Dewald, Richard Dewald, 3. Bt. im Felde, Martin Dewald, Fahnenjunter, Rarl Hermann, Leutn. d. R. 2.-3.-91. 66, 8. Bt. im Felbe,

Frit Dewald, Leutn. i. J.-R. 138, Bitsch (Lager).

Dadenburg, Bitich, Roln und Chiefbahn, ben 24. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Mai nachmittags 31/2 Uhr vom Trauerhause in Sachenburg, das Geelenamt am Mittwoch, den 30. Mai, morgens 7 Uhr daselbst statt.

Bon Beileibsbejuchen bitten mir abzufeben.

Tapeten

in großer Auswahl! Fortwährend Gingang von Reuheiten.

Wilhelm Inb. Carl Pickel Bachenburg.

Bringe hiermit mein

großes bager in Möbel

Betten und pollständigen Ausstattungen = Korbwaren ==

Rinders, Sports und Leiterwagen Treppenleitern, Rahmaschinen zc.

in empfehlende Erinnerung.

Karl Baldus, hachenburg.

Sparen in ber Priegszeit! ift oberftes Gefe B

an Stoffen aller Art ift es bringenb geboten, Bolle, Baummolle, Dalb-molle, Geibe, Dalbfeibe ober Leinen

felbft ju farben In Bateten gu 10 und 25 Bfg gu haben bei

Karl Dasbach, Rachen burg

igaretten direkt von der Fabrik zu Originalpreisen

100 Zig Kleinverk. 1,8 Pfg. 1,60 Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren prima Qualitaten von

Goldenes Haus Ligarettenlabrik G. m. b. H. KÖLN, Ehrenstraße 34 Telefon A 9068.

En fprungfähiger. alter, reinraffiger Lahnbul gu vertaufen.

Bilhelm 6 Bied bei Do

Rhenle liefert

Phil. Schne 6. m. D. A

Sachenbun Bezugsid

A I mid find ftets porrall Druckerel des "Er

Wetterwald" in